

Amtsblatt

K 1208 B

DER PROVINZIALHAUPTSTADT MÜNSTER (WESTF.)

3. Jahrgang · Nr. 10 · 20. April 1960 · Postverlagsort Münster (Westf.)

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

SITZUNG DES RATES

Die nächste öffentliche Sitzung des Rates findet am Montag, dem 25. April 1960, **17.00 Uhr**, im Ratssaal des Stadtweinhauses statt. Anschließend daran ist eine nichtöffentliche Sitzung.

Tagesordnung:

1. Bekanntgabe von Eingängen
2. Wahl der Mitglieder der Beschwerdestelle für Wohnungstreitsachen
Berichterstatter:
Ratsherr Rott
Oberstadtdirektor Austermann
3. Bestellung von Aufsichtsratsmitgliedern der „Deutsches Heim“ GmbH
Berichterstatter:
Ratsherr Stadtbäumer
Oberstadtdirektor Austermann
4. Finanzierung 1. Teilabschnitt 1000-Wohnungs-Programm (231 Wohnungen)
Berichterstatter:
Ratsherr Nacken
Stadtdirektor Harnisch
5. Aufnahme von zwei Darlehen in Höhe von 500 000 DM und 600 000 DM für Aufschließungs- und Bodenordnungsmaßnahmen sowie Baulanderwerb
Berichterstatter:
Ratsherr Pesenacker
Stadtdirektor Harnisch
6. Beihilfe der Stadt Münster für die Ausstattung der Synagoge in Münster
Berichterstatter:
Ratsherr Nacken
Stadtdirektor Harnisch
7. Förmliche Feststellung des Änderungsplanes (3. Änderung) des am 10. 3. 1952 förmlich festgestellten Leitplanes (öffentliche Parkfläche Bogenstr./Ecke Neubrückenstr.)
Berichterstatter:
Ratsherr Puttmann
Stadtbaurat Dr. Dübbers
8. Einsprüche gegen den Durchführungsplan Nr. 26 - 1. Änderung - (Bogenstr./Neubrückenstr.) sowie erneute Änderung des Planes
Berichterstatter:
Ratsherr Puttmann
Stadtbaurat Dr. Dübbers
9. Förmliche Feststellung des Durchführungsplanes Nr. 38 (Hammer Straße - Scheibenstraße - Dahleweg)
Berichterstatter:
Ratsherr Bisping
Stadtbaurat Dr. Dübbers
10. Förmliche Feststellung des Durchführungsplanes Nr. 48 (Aegidiistraße/Am Stadtgraben)
Berichterstatter:
Ratsherr Bisping
Stadtbaurat Dr. Dübbers
11. Durchführungsplan Nr. 49 (Kampstraße - Hoyastraße - Coerdestraße - Langenstraße)
Berichterstatter:
Ratsherr Puttmann
Stadtbaurat Dr. Dübbers
12. Durchführungsplan Nr. 47 (Fürstenbergstr. - Karlstr. - Piusallee)
Berichterstatter:
Ratsherr Bisping
Stadtbaurat Dr. Dübbers
13. Durchführungsplan Nr. 43 - 2. Änderung - (zwischen Mecklenbecker Straße/Weseler Straße/Wohngebiet Aasee)
Berichterstatter:
Ratsherr Bisping
Stadtbaurat Dr. Dübbers
14. Auftrag für Verkehrsplanung
Berichterstatter:
Ratsherr Puttmann
Stadtbaurat Dr. Dübbers
15. Schaffung von Parkplätzen für die Halle Münsterland
Berichterstatter:
Ratsherr Bisping
Stadtbaurat Dr. Dübbers
16. Planung eines landwirtschaftlichen Zentrums in Mecklenbeck
Berichterstatter:
Ratsherr Puttmann
Stadtbaurat Dr. Dübbers
17. Überbauung der Elisabethstraße
Berichterstatter:
Ratsherr Puttmann
Stadtbaurat Dr. Dübbers
18. Anfragen der Ratsmitglieder
19. Verschiedenes

Dr. Peus
Oberbürgermeister

INHALT

Amtl. Bekanntmachungen

Tagesordnung der Ratssitzung am 25. April 1960
Anmeldung von Eigentumsrechten
Einschulung in die Handels- und Berufsschulen
Neue Straßennamen
Änderung der Ortssatzung zum Schutze der Eigenart des Orts- und Straßenbildes
Wahl der Schöffen für das Jugendschöffengericht

Mitteilungen

Stellenausschreibung (Elektro-Ingenieur HTL)
Personalangelegenheiten der Stadtverwaltung
Einwohnerzahl der Stadt Münster

Stadtbücherei im Krameramtshaus

Neueingestellte Bücher

ANMELDUNG

VON EIGENTUMSRECHTEN

Folgende beim Städt. Ordnungsamt - Fundbüro - vor Jahresfrist zur Aufbewahrung abgegebenen und heute noch lagernden Fundsachen sollen am 3. 6. 1960 versteigert werden:

Fahrräder, Brillen, Geldbörsen, Aktentaschen, Schmuck, Herren- und Damenhandschuhe, Füllhalter, Schirme.

Außerdem werden sperrige Fundsachen (u. a. Fahrräder) versteigert, die länger als ein halbes Jahr aufbewahrt und für die Fundrechte nicht geltend gemacht worden sind.

Zur Vermeidung von Rechtsverlusten werden die Empfangsberechtigten gemäß § 980 BGB aufgefordert, ihre Rechte bis zum 2. 6. 1960 beim Städt. Ordnungsamt, Münster (Westf.), Mauritzstraße 23, Zimmer 6, während der Dienststunden in der Zeit von 8.00 bis 12.00 Uhr, außer samstags, anzumelden.

Münster (Westf.), den 4. April 1960

Der Oberstadtdirektor

NEUE STRASSENAMEN

Der Rat hat in seiner Sitzung vom 22. Februar 1960 folgende neue Straßennamen beschlossen, die hiermit gemäß § 37, Abs. 2 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 28.10.1952 (GS. NW. S. 167) bekanntgemacht werden:

1. Robertstraße

Ludwig Robert, Stadtverordneter 1910–28, Ehrenbürger der Stadt Münster seit 23. 7. 1924, * 10. 10. 1855 in Münster, † 11. 9. 1933 in Münster.

Ausgebauter Straßenteil als Verbindung zwischen der Bernhardstraße und dem von der Südstraße abzweigenden Interessentenweg.

2. Beelertstiege

Prälat und Stadtdechant Beelert, * 11. 7. 1858 in Bottrop – seit 1910 Pfarrer von St. Ludgeri, † 16. 1. 1940 – Stadtbekannte und verdienstvolle münsterische Persönlichkeit (goldener Humor).

Bisher zur Ludgeristraße gehörende Sackgasse zwischen den Firmen Focke und Lange.

3. Dürerstraße

Albert Dürer, Maler und Kupferstecher (Holzschnitte), * 21. 5. 1471 in Nürnberg, † 6. 4. 1528 in Nürnberg.

Geplanter Weg in Verlängerung der Dürerstraße über die Kampstraße hinweg – einschl. „Coerdestraße D“ bis zur Coerdestraße.

4. Möserweg

Justus Möser, * 1720, † 1794, Schriftsteller, Beamter im Fürstbistum Osnabrück, Gegner der Aufklärung, für bodenständiges Volkstum: Osnabrück'sche Geschichte.

Vorhandener Weg von der Hüfferstraße bei Hs.Nr. 42 in nordwestliche Richtung abgehend bis zum Wohngebäude Hüfferstraße Nr. 48 und dort nach Westen abknickend zum vorgeschlagenen Jöttenweg (lfd. Nr. 5).

5. Jöttenweg

Karl Wilhelm Jötten, Universitätsprofessor, Hygieniker und Staublungenforscher, * 31. 3. 1886 in Essen, † 13. 5. 1958 in Münster. Vorhandener Verbindungsweg zwischen Hüfferstraße Nr. 56 und Serturnerstraße Nr. 17.

6. Westfalenring

Zum Ausbau vorgesehene Ringstraße in Verlängerung der zum Teil bestehenden Straße Im Münster Esch, südlich abgehend von der Steinfurter Straße über die Straßen Horstmarer Landweg und Gievenbecker Weg zur Roxeler Straße. Die Einmündung in die Roxeler Straße liegt etwa 150 m stadteinwärts des Coesfelder Kreuzes.

7. Philippistraße

Prof. Friedrich Philippi, Staatsarchivdirektor und Hon.-Prof. der Wilhelms-Universität Münster, * 14. 7. 1853 in Elberfeld, † 26. 4. 1930 in Münster.

Auszubauende Straßenverbindung zwischen der Steinfurter Straße und dem Horstmarer Landweg. Der Straßenzug verläuft etwa 120 m westl. parallel zu dem unter lfd. Nr. 6 benannten Westfalenring.

8. Schleebrückenkamp (Flurname)

Auszubauender Weg im Industriegelände nördlich des Weges Nien-

EINSCHULUNG IN DIE HANDELS- UND BERUFSSCHULEN

Bekanntmachung über die Einschulung in die Handelslehranstalten, die Gewerbliche Berufsschule für Jungen mit Berufsaufbauschule sowie die Gewerbliche und Hauswirtschaftliche Berufsschule für Mädchen der Stadt Münster (Westf.)

1. Kaufmännische Berufsschule

Anmeldepflichtig sind alle männlichen und weiblichen Lehrlinge und Anlernlinge, die im Großhandel, Einzelhandel, in Industrie, in freien Berufen (z. B. bei Rechtsanwälten, Steuerberatern usw.) bei Banken, Sparkassen und Versicherungen, Verwaltungen, Verkehrsunternehmungen, bei Ärzten, Zahnärzten und in Apotheken usw. in kaufmännischer bzw. büromäßiger Lehre oder Anlehre sind oder eine solche Tätigkeit ausüben und bei Eintritt das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Die Einschulung erfolgt:

Donnerstag, 21. April 1960, für alle Verkaufs-, Büro- und Dekorationslehrlinge im Einzelhandel, einschließlich Lehrlinge in Drogerien und Buchhandlungen, für Bürohilfinnen (Anlernlinge) sowie Arzt-, Apotheken- und Zahnarzthelferinnen-Anlernlinge.

Freitag, 22. April 1960, für Lehrlinge im Großhandel, in der Industrie, in Expeditionen und Verkehrsbetrieben, in Verwaltungen, in der Sozial- und Privatversicherung, in Banken, Sparkassen, Rechtsanwaltsbüros, Wohnungsunternehmen, bei Steuerberatern.

Meldungen an beiden Tagen (15 Uhr) in den Städtischen Handelslehranstalten, Hansaplatz, Hofeingang Schillerstraße.

2. Handels- und Höhere Handelsschule

Für die neuen Schüler und Schülerinnen beginnt der Unterricht am Mittwoch, dem 20. April 1960, und zwar für die Handelsschule um 9.00 Uhr, für die Höhere Handelsschule um 9.30 Uhr.

3. Gewerbliche Berufsschule für Jungen

Die Einschulung erfolgt am

Mittwoch, 20. April 1960, um 9.30 Uhr im Schulgebäude, Lotharinger Str. 30.

4. Berufsaufbauschule

Die Teilnehmer der neuen Tages- und Abendlehrgänge wurden unmittelbar benachrichtigt.

5. Gewerbliche und Hauswirtschaftliche Berufsschule für Mädchen

Die Einschulung erfolgt für die Hauswirtschaftliche Berufsschule am **Mittwoch, 20. April 1960**, um 10 Uhr im Gebäude der Städt. Handelslehranstalten, Hansaring 80, Zimmer 1, Eingang Schillerstraße, für die Gewerbliche Berufsschule für Mädchen am

Mittwoch, 20. April 1960, um 10 Uhr im Gebäude der Gewerblichen Berufsschule für Jungen, Lotharinger Straße 30, Zimmer 18.

In der Hauswirtschaftlichen Berufsschule für Mädchen sind auch alle hauswirtschaftlichen Lehrlinge, Haustöchter, Hausgehilfinnen und Pflegevor-schülerinnen schulpflichtig.

Schulpflichtig zu den unter 1., 3. und 5. genannten Schulen sind alle Jugendlichen, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben und in Münster in einem Lehr- oder Beschäftigungsverhältnis stehen oder in Münster wohnen, falls ein solches Beschäftigungsverhältnis nicht besteht. Auch während der **Probezeit** in einem Lehr- oder Anlernverhältnis besteht Berufsschulpflicht.

Von der Berufsschulpflicht befreit sind Jugendliche, die eine allgemeinbildende Schule oder Berufsfachschule mit mindestens wöchentlich 24 Stunden Unterricht besuchen. Die Abschlußprüfung einer öffentlichen 2jährigen Handelsschule befreit vom Besuch der **Kaufmännischen** Berufsschule, die Abschlußprüfung einer öffentlichen Haushaltungsschule befreit vom Besuch der **Hauswirtschaftlichen** Berufsschule.

Das Abschlußzeugnis einer Realschule und die Versetzung in die Obersekunda einer höheren Schule befreien nicht von der Berufsschulpflicht. In Zweifelsfällen geben die Direktoren der Berufsschulen Auskunft.

Alle Jugendlichen haben bei der Anmeldung das Schulentlassungszeugnis und ihren Personalausweis vorzulegen. Nichterscheinen am Aufnahmetag ist innerhalb von drei Tagen schriftlich bei der zuständigen Schule zu entschuldigen.

Münster (Westf.), den 8. April 1960

Der Oberstadtdirektor

kamp gelegen, von der Wienburgstraße nach Westen abgehend und nach etwa 200 m nordwärts abknickend.

9. Beethovenstraße

Ludwig van Beethoven, bedeutender Komponist, * 1770 in Bonn, † 1827 in Wien.

In Höhe des Braseweges vom Hohen Heckenweg abgehend in westliche Richtung über den Rumpforstweg bis zur Straße Im Hagenfeld.

10. Brucknerstraße

Anton Bruckner, Komponist, Domorganist in Linz, Lehrer am Konservatorium in Wien, * 1824, † 1896. Nordwärts abgehender Aufschließungsweg von der Beethovenstr. (lfd. Nr. 9) für das neu zu erschließende Gelände zwischen dem Rumpforstweg und dem Hohen Heckenweg.

11. Bachstraße

Johann Sebastian Bach, Komponist, Thomaskantor, * 1685, † 1750.

- Aufschließungsweg im noch zu erschließenden Gelände zwischen dem Hohen Heckenweg und der unter lfd. Nr. 10 neu benannten Brucknerstraße.
12. **Sibeliusstraße**
Jean Sibelius, * 1865, † 1958, bedeutender finnischer Komponist. Vom Hohen Heckenweg zwischen Hs. Nr. 172 und 174 in ostwärtige Richtung abgehender Wegezug nördlich der Häuser Grawertstr. Nr. 33 und 34 und darüber hinausgehend etwa 220 m in gleicher Richtung.
13. **Haydnstraße**
Josef Haydn, Komponist, * 1732, † 1809. Auszubauende Verbindungsstraße (mit abgehenden Stichwegen) zwischen Markweg Hs. Nr. 20 und der neu benannten Sibeliusstraße (lfd. Nr. 12).
14. **Flandernstraße**
15. **Wagenfeldstraße**
16. **Falgerstraße**
Stichwege über Wibbeltstr. hinaus. Von der Wibbeltstraße nordwärts abgehende Stichwege im Zuge der Flandern-, Wagenfeld- und Falgerstraße.
17. **Wiengarten**
Flurname. Aufschließungsweg für die zu errichtenden Wohnblöcke des Deutschen Heimes am Hohen Heckenweg in Höhe des Potthoffweges abgehend vom Hohen Heckenweg und wieder dorthin einmündend.
18. **Lechtenbergweg**
Flurname (benannt wurde der Lechtenbergweg lt. polizeilicher Anordnung v. 19. 11. 1938 für den Teil vom Vennemannsweg in südliche Richtung bis zur Stadtbezirksgrenze). Vom Geister Landweg vor Hs. Nr. 154 in südl. Richtung abgehend, parallel zum Dortmund-Ems-Kanal verlaufend nach der zweiten Bahnüberführung westl. verlaufend entlang der Kleingartenanlage „Am Lechtenberg“ zum bisherigen Lechtenbergweg und weiterem Verlauf bis zur Stadtbezirksgrenze.
19. **Ahausweg**
Stadt im Münsterland. Vom Rüschhausweg über den Nünningweg hinaus in südwestl. Richtung abgehend.
20. **Billerbeckweg**
Stadt im Münsterland. Etwa 300 m westl. des Arnheimweges abgehend in nordwestl. Richtung vom Wege Gievenbecker Reihe zum neu benannten Ahausweg (lfd. Nr. 19).
21. **Borghorstweg**
Stadt im Münsterland. Abgehend vom neu benannten Billerbeckweg (lfd. Nr. 20) in nordwestl. Bogen verlaufend zum neu benannten Ahausweg (lfd. Nr. 19).
22. **Rote Erde**
Land Westfalen. Vom Meckmannweg abzweigend parallel zum Weg Rohrkamp verlaufend und nach etwa 230 m nordwestl. drehend zur Mecklenbecker Straße hin. Das bisherige

- Wegestück Rote Erde wird zum Rohrkamp einbezogen.
23. **Schwarzer Kamp**
Flurname. Vom Meckmannweg etwa 60 m von der Weseler Straße entfernt in westl. Richtung abgehend nach etwa 250 m in rechtsdrehendem Bogen zum Meckmannweg zurück (geplanter Aufschließungsweg des Lagers Mecklenbeck).
24. **Daimlerweg**
Gottlieb Daimler, Ingenieur, konstruierte 1883 zusammen mit Maybach den ersten schnell laufenden Fahrzeugmotor, * 1834, † 1900. Teilweise ausgebauter Weg zwischen der Mersmannsstiege und der Eisenbahnlinie Münster-Coesfeld im Gewerbegebiet.
25. **Hiltrupstraße**
Nachbarort von Münster. Geplanter tlw. ausgewiesener Weg abgehend vom Kappenberger Damm gegenüber dem Doppelhaus Nr. 223/225 in westl. Richtung bis zur geplanten Kläranlage im Winkel der Eisenbahnlinien Wanne-Eickel-Bremen und Umgehungsbahn.
26. **Drensteinfurtweg**
Stadt im Münsterland. Geplanter tlw. ausgewiesener Weg abgehend vom Kappenberger Damm in Höhe des Brunnengeweges in westl. Richtung bis zum Eisenbahnkörper Strecke Wanne-Eickel-Bremen, dort nach Süden drehend zur neu benannten Hiltrupstraße (lfd. Nr. 25).
27. **Sendenweg**
Ort im Münsterland. Ausgewiesener Verbindungsweg zwischen der neu benannten Hiltrupstraße (lfd. Nr. 25) und dem neu benannten Drensteinfurtweg (lfd. Nr. 26).
28. **Herbernweg**
Ort im Münsterland. Ausgewiesener Verbindungsweg zwischen der neu benannten Hiltrupstraße (lfd. Nr. 25) und dem neu benannten Drensteinfurtweg (lfd. Nr. 26).
29. **Werneweg**
Stadt im Münsterland. Geplanter Weg vom Kappenberger Damm gegenüber Hs. Nr. 231 abgehend in westl. Richtung mit Verbindungsstiegen zum Wege Galgenheide.
30. **Boeselagerstraße**
Max Anton Freier von Boeselager-Heeßen, * 16. 10. 1775, † 27. 9. 1821, Maire von Münster 1811 bis 1813, Stadtdirektor 1814—1821. Verbindungsstraße zwischen Weseler und Mecklenbecker Straße in Verlauf eines Teiles der Ossenkampstiege (Weseler Straße — Lange Ossenkamp).
31. **Vagedesweg**
Nach Familie Vagedes (Bürgermeister und Architekten) Hofrat Friedrich Christian von Vagedes, Bürgermeister 1784—92, Architekten: Clemens August von Vagedes, * 1760, † 3. 12. 1795, Franz Adolf von Vagedes, * 1777, † 27. 1. 1842 in Düsseldorf. Bisheriger Vorländerweg „A“ noch unausgebaute Straßenverbindung

mit abgehenden Stichwegen zwischen dem Vorländerweg und der neu benannten Boeselagerstraße (lfd. Nr. 30).

32. **Buckstraße**
Erbmännergeschlecht. (14. Jahrhundert) Von der Weseler Str. vor Haus Nr. 316 (Autohof Bismark) in nordwestl. Richtung zur Bischopinkstraße abgehend und nach etwa 220 m parallel zur Niesingstraße verlaufend.
33. **Matthäuskirchweg**
Bisherige Weseler Straße E, die zur Matthäuskirche führt.
34. **Hals**
Alte, im Volksmund erhaltene, heute noch gebrauchte Bezeichnung. Vorhandener Weg zwischen Schützenstraße und Promenade in Verlängerung der Krümmen Straße.
35. **Robert-Bosch-Straße**
Robert Bosch, * 1816 in Ulm, † 1892 in Stuttgart, Erfinder auf dem Gebiete der Elektrotechnik und Feinmechanik (Zubehöerteile für Kraftwagen) Stiftungen für Forschung und gemeinnützige Zwecke (TH Stuttgart). Auszubauender Straßenzug im neuerschlossenen Industriegelände südlich Königsweg (Umgehungsstraße), abgehend vom Königsweg in Höhe des Industrieweges etwa 300 m südwärts parallel zum Dortmund-Ems-Kanal verlaufend und dann nach Westen führend bis zum Geister Landweg.

Die erforderlichen Umnúmerierungen werden gleichzeitig durchgeführt. Die notwendigen Straßen- und Hausnummerschilder werden in Kürze durch das Städtische Tiefbauamt angebracht. Soweit Gebäude umzumerieren sind, erhalten die Eigentümer besondere Mitteilung.

Münster (Westf.), den 30. März 1960
Der Oberstadtdirektor

WAHL DER SCHÖFFEN FÜR DAS JUGENDSCHÖFFENGERICHT

Die Wahl der Haupt- und Hilfsschöffen für das Jugendschöffengericht in Münster und für die Jugendstrafkammer des Landgerichts Münster für die Zeitperiode vom 1. 1. 1961 bis 31. 12. 1962 wird in diesem Jahre neu durchgeführt. Die Vorschlagsliste für diese Wahlen muß vom Jugendamt dem Jugendwohlfahrtsausschuß zur Beschlußfassung vorgelegt werden. Die nächste Sitzung des Jugendwohlfahrtsausschusses, in der die Vorschlagslisten endgültig aufgestellt werden, findet Anfang des Monats Mai 1960 statt.

Etwaige Vorschläge von Personen (männlich und weiblich) sind bis spätestens zum 30. April 1960 beim Jugendamt der Stadt Münster, Urbanstraße 5, einzureichen.

Münster (Westf.), den 14. April 1960
Der Oberstadtdirektor.

BESCHLUSS

des Rates der Stadt Münster (Westf.) über die Änderung der **Ortssatzung zum Schutze der Eigenart des Orts- und Straßenbildes** in der Stadt Münster (Westf.) vom 26. 2. 1951

Der Rat der Stadt Münster hat am 28. April 1960 beschlossen:

§ 10 Abs. 2 der Ortssatzung zum Schutze der Eigenart des Orts- und Straßenbildes in der Stadt Münster (Westf.) vom 26. 2. 1951 erhält folgende Fassung:

„Von den Vorschriften des § 8 kann jedoch nur in den Fällen der Ziffer 2 oder für den Wiederaufbau von Kirchen eine Ausnahme gewährt werden.“

Münster (Westf.), den 7. April 1960

Dr. Peus

Oberbürgermeister

MITTEILUNGEN

STELLENAUSSCHREIBUNG

Die Stadtwerke Münster (Westf.) suchen zum baldigen Eintritt einen **Elektro-Ingenieur (HTL)**

als Leiter der Anschluß- und Revisionsabteilung mit besten Kenntnissen in 10/0,4 kv Hoch- und Niederspannungsanlagen. Der Bewerber soll speziell in der gesamten Niederspannungsinstallations- und Schutztechnik, im Zähler- und Tarifwesen und in der technischen und tariflichen Beratung bewandert sein. Selbständige Arbeitsweise, Schriftgewandtheit und sicheres Auftreten in Verhandlungen mit Publikum und Installateuren sind Voraussetzung. Herren, die in gleicher Stellung tätig waren, werden bevorzugt. Alter 30 bis 40 Jahre. Vergütung nach Gruppe TO.A IV a. Ortsklasse S.

Bewerbungen mit Zeugnisabschriften, Lebenslauf, Lichtbild und Angabe des frühesten Eintrittstermines werden erbeten bis 31. 5. 1960 an die Stadtverwaltung Münster (Westf.), Personalamt, Stadthaus, Klemensstr.

PERSONALANGELEGENHEITEN

DER STADTVERWALTUNG

Für langjährige Dienste wurden geehrt:

a) 40jähriges Dienstjubiläum

Boden, Kurt, Städt. Kammermusiker, Stadttheater, 23. 3. 1960

b) 25jähriges Dienstjubiläum

Weber, Ferdinand, Anstreicher, Stadtwerke, 1. 3. 1960

Schetter, Fritz, Stadtangestellter, Ausgleichsamt, 9. 3. 1960

Heitz, Heinrich, Kraftfahrer, Stadtwerke, 13. 3. 1960

Hohenbrink, Josef, Autobusschaffner, Stadtwerke, 13. 3. 1960

Homann, Josef, Rohrleger, Stadtwerke, 13. 3. 1960

Schulze-Pelleringhoff, Stadtangestellte, Rechtsamt, 13. 3. 1960

Sillies, Heinrich, Installateur, Stadtwerke, 13. 3. 1960

Illerhues, Heinrich, Sperrer, Stadtwerke, 14. 3. 1960

Rentmeister, Johann, Autobusfahrer, Stadtwerke, 21. 3. 1960

Eggert, Anton, Lackierer, Stadtwerke, 25. 3. 1960

Hagenkötter, Theodor, Autobusfahrer, Stadtwerke, 25. 3. 1960

Troschel, Ludwig, Vorhandwerker, Stadtwerke, 26. 3. 1960

Laubrock, Viktor, Maschinist, Tiefbauamt, 28. 3. 1960

Barfues, Bernhard, Städt. Vermessungsrat, Katasteramt, 31. 3. 1960

Zimmer, Alois, Stadtangestellter, Statistisches Amt, 31. 3. 1960

Verstorben sind:

Schimpf, Friedrich, Techn. Stadtmann a. D., früher Stadtwerke, 7. 3. 1960

Kloppenburg, Anton, Ruhegeldempfänger, früher Tiefbauamt, 9. 3. 1960

Reiss, Paul, Stadtangestellter, Amt für Verteidigungslasten, 19. 3. 1960

Bäcker, Hubert, Install.-Meister a. D., früher Stadtwerke, 22. 3. 1960

Pilk, Heinrich, Aut Schlosser, Tiefbauamt, 26. 3. 1960

EINWOHNERZAHL

DER STADT MÜNSTER

Die fortgeschriebene Einwohnerzahl betrug am 1. 3. 1960

175 761

STADTBÜCHEREI IM KRAMERAMTSHAUS

NEUEINGESTELLTE BÜCHER

Schneider, Friedrich: Deine Kinder und Du. 83 Fälle falscher und richtiger Kindererziehung für die Hand der Eltern und Erzieher. - 1958. 317 S.

Wolf, Anna W.M.: Handbuch für Eltern. - 1955. 256 S.

Elterliche Erziehung

Bechmann, Annemarie: Die Mütter sind das Herz der Welt. Lebensgestaltung und Erziehung in der christlichen Familie. - o. J. 429 S.

Bopp, Linus: Das ängstliche Kind. - 1948. 52 S.

Ehrle, Clara Maria: Das Kleinkind wächst heran. Ein Beispiel zum Verstehen und Erziehen des Kindes. - 1957. XI, 153 S.

Haarer, Johanna: Unsere Schulkinder. - o. J. 364 S.

Hanselmann, Heinrich: Eltern-Lexikon. Erste Hilfe in Erziehungs-sorgen und Schulnöten. - 1956. 470 S.

Kindernöte. Hrsg. von Minna Specht. - 1950/51. getr. Z.

Kolkmann, Käte-Otto Schliske: Mütter allein. Erziehungs- und Lebenshilfe. - 1955. 236 S.

Korth, Konrad: Die Stunde des Elternhauses. Ein Erziehungsbuch. - 1957. 233 S.

Krüger, Anna: Das Buch - Gefährte eurer Kinder. - 1952. 56 S.

Kühl - von Kalkstein, Charlotte: Häusliche Erziehungslehrer. o. J. 126 S.

L'Aigle, Alma de: Eltern-Fibel. Die ewigen Ordnungen in der Erziehung. - 1952. 535 S.

Montessori, Maria: Das Kind in der Familie und andere Vorträge. - 1954. 93 S.

Noervig, Anne Marie: Elternsorgen - Elternfreuden. Erziehungsprobleme der Schul- und Reifejahre in Wort und Bild. - 1956. 118 S.

Pichottka, Ilse: Das Leben beginnt in der Kinderstube. Psychologische Beobachtungen und pädagogische Anregungen. - 1955. 159 S.

Plattner, Elisabeth: Die ersten sechs Lebensjahre. Ein Erziehungsbuch. - 1940. 166 S.

Prollius, Helga - Alma de L'Aigle: Du und Deine Kinder. - 1949. 220 S.

Rest, Walter: Die Schule deiner Kinder. Ein Büchlein für Väter und Mütter. - 1952. 128 S.

Saatmann, Luise: Laßt Kinder spielen. - 1952. 51 S.

Spieler, Josef: Deines Kindes Sprache. Sprachpflege und Sprachstörungen. - 1945. 64 S.

Wedemeyer, Otto: Du und deine Kinder. Nachdenkliches über die Erziehung für alle Eltern. - 1935. 127 S.

Kinderbeschäftigung - Kindergarten, Kinderhort

Carp, Emma: Feste mit Kindern. Ein Buch für Familie und Kinderheim, Jugendgruppe und Schule. - 1953. 164 S.

Grözing, Wolfgang: Kinder kritzeln, zeichnen, malen. Die Frühformen kindlichen Gestaltens. - 1952. 123 S.

Gutes Spielzeug. Kleines Handbuch für die richtige Wahl. - 1956. 64 S.

Das Kind im Kindergarten. - 1953. 191 S.

Losch, Gertrud: Kinderspiele. - 1957. 157 S.

Lowenfeld, Viktor: Die Kunst des Kindes. - 1957. 157 S.

Ose, Maria: Das kleine Liederbuch für Kindergarten und Haus. - 1953. 160 S.

Zechlin, Ruth: Ruth Zechlin's fröhliche Kinderstube. Ein Familienbuch zum Spielen, Singen... - 1955. 204 S.

Herausgegeben vom Oberstadtdirektor der Stadt Münster (Westf.) - Presseamt - Alter Steinweg 6/7, Ruf: 406 11. - Verantwortlich: Presseamtsleiter Gerhard Kaschner. - Einzelpreis: 0,15 DM, bei Postbezug 0,90 DM vierteljähr. zuzügl. Zustellgebühr. Bestellungen sind zu richten an den Oberstadtdirektor der Stadt Münster (Westf.) - Presseamt - Druck: Regensberg Münster.